

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Dresden, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 143.

Leipzig, Mittwoch den 20. November.

1861.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler wurden aufgenommen:

- 10) August Heinrich Volkering, Firma: August Volkering in Minden.
- 11) Carl Bernhard Nagel, Firma: Nagel & Wischán in Dfen.
- 12) Louis Gerschel in Berlin.
- 13) Friedrich Hermann Emil Loescher, Firma: Hermann Loescher in Turin.
- 14) Friedrich Wilhelm Alexander Haack, Firma: A. Haack in Berlin.

Jena, Augsburg und Leipzig, den 15. November 1861.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
Friedr. Frommann. J. P. Himmer. S. Hirzel.

### Bekanntmachung.

Nach §. 5. der Statuten des Vereins zur Unter-  
stützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler u.  
sollen die jährlichen Beiträge im Januar eingezogen werden.

Die Herren Mitglieder des Vereins werden deshalb gebeten,  
den Herren Commissionären in Leipzig gefälligst jetzt Auftrag  
zur Zahlung für 1862 zu geben.

Berlin, den 12. November 1861.

Der Vorstand.

Im Auftrage George Winkelmann,  
d. Zeit Cassirer.

### Verein

zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buch-  
handlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung zur  
Berathung von Statutsänderungen.

Durch Beschluß der Generalversammlung des Vorjahres  
war der Vorstand beauftragt, die nöthigen Schritte zu thun, um  
für den Unterstützungsverein Corporationsrechte zu erlan-  
gen. Der Vorstand kam infolge dessen bei den Behörden ein,  
und nach mannigfachen Verhandlungen sind dem Unterstützungs-  
verein die erbetenen Corporationsrechte durch Se. Ma-  
jestät den König Wilhelm von Preußen bewilligt worden. Je-  
doch ist die formelle Bewilligung von gewissen Aenderungen in  
den bisherigen Statuten abhängig gemacht worden.

Es wurden demnach die betreffenden §§. vom Vorstande einer  
eingehenden Berathung unterzogen und dem durchaus humanen  
Willen der Behörde gemäß umgestaltet, und hierauf wurde das  
Achtundzwanzigste Jahrgang.

so geänderte Statut zur schließlichen Redaction einem Rechtsver-  
ständigen vorgelegt. Auf diese Weise ist ein Statutenentwurf ent-  
standen, der nun zunächst durch die Generalversammlung berathen  
und resp. angenommen werden muß, ehe wir ihn der Behörde zur  
schließlichen Genehmigung vorlegen können.

Demgemäß beruft der Vorstand auf

Sonntag den 15. December 1861 11 Uhr Vormittags  
eine außerordentliche Generalversammlung der Mitglieder des  
Vereins nach Berlin, im Englischen Hause, Mohrenstraße Nr. 49,  
hiermit ein.

Einziger Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung  
der Statuten.

Berlin, den 15. November 1861.

Der Vorstand.

E. S. Mittler, Vater, George Winkelmann, G. W. F. Müller,  
Vorsitzender. Cassirer. Secretär.

### Königl. Preussisches Regulativ

für die Erhebung der Stempelsteuer von Zeitungen, Zeitschrif-  
ten und Anzeigebültern. Vom 7. November 1861.

Gesetz vom 29. Juni 1861 (Börsenblatt Nr. 96).

Zur Ausführung des Gesetzes vom 29. Juni d. J. wegen  
Erhebung der Stempelsteuer von Zeitungen, Zeitschriften und  
Anzeigebültern wird auf Grund des §. 7. dieses Gesetzes  
Nachstehendes angeordnet.

A. Stempelsteuer von inländischen Blättern.  
§. 1.

Wer ein nach den bisherigen Bestimmungen, wie nach dem  
Gesetze vom 29. Juni d. J. steuerpflichtiges Blatt, ohne das  
Format des Papiers, welches bis dahin zu dem Blatte verwen-